

Tag des Vorlesens: Arbeitskreis Kinder in der Stadt ruft Bücherprojekt für Kinderkrippen ins Leben / Deutschlandweit einmalig

Lesespaß auch für die Kleinsten

Von unserem Redaktionsmitglied
Eva Baumgartner

Über kistenweise neue Bücher freuen sich seit gestern die Kinderkrippen in der Quadratestadt. Der Mannheimer Arbeitskreis Kinder in der Stadt (KIDS) stellte mit Buchhandlungen und mit Unterstützung der MVV das Projekt „(Vor)Lesekiste“ auf die Beine, das die jüngsten Bürger ab sofort mit Lesestoff versorgt. Die ersten neun Kisten haben gerade ihre Reise durch die Einrichtungen in allen Stadtteilen gestartet.

„Für Krippen gibt es deutschlandweit kein solches Projekt“, hat sich Anja Großschmidt vom Arbeitskreis informiert. „Kinder in diesem Alter haben ja nicht die Möglichkeit, große Ausflüge zu einer Bibliothek zu machen und dort zu lesen“, erklärt sie. Bislang hat KIDS meist mit Grundschulkindern gearbeitet.

Weitere Kisten folgen

Mit den Kisten, die von den Buchhandlungen Bender, Schwarz auf Weiß und Waldkirch gefüllt wurden, soll sich der Buchmangel in den Betreuungseinrichtungen für die Kleinsten ändern. Erzieherinnen und Kinder der ersten neun Krippen, die sich mit Kunstwerken für die Teilnahme beworben hatten, nahmen die Kisten im Café cafka im Jungbusch im Empfang, weitere folgen in den nächsten Wochen, um noch mehr interessierte Gruppen mit Lesestoff auszustaffieren. Immer Mitte des Monats transportiert Elisabeth Zimmermann von Rainbow Lines die schwere Fracht in andere Krippen, so steht jeden Monat ein neues Paket mit Büchern parat.

Von „Henriette Bimmelbahn“ über „Guten Morgen Karlchen“ oder „Gute Nacht Gorilla“ sind die Holzkisten mit vielen beliebten Büchern bestückt. Für den Sponsor MVV steckten die Buchhandlungen sogar Exemplare rund um das Thema Technik dazu: „Und das war gar nicht so einfach für diese Altersgruppe von 18 Monaten bis vier Jahre“,



Nehmen eine der neuen Kisten zum Tag des Vorlesens schon mal in Augenschein: Krippenkinder der „Kleinen Stromer“, einer Elterninitiative der MVV, freuen sich mit ihren Erzieherinnen über den Bücherspaß. BILD: BAUM

(Vor)Lesekiste

■ Mit dem Projekt werden erstmals **Kinderkrippen** mit Lesestoff versorgt. Bislang richteten sich solche Angebote an ältere Kinder. Die **MVV** hat die Bücher finanziert.

■ Der Verein „Arbeitskreis Kinder in der Stadt“ (KIDS) hat **Buchhandlungen** in Mannheim gebeten, die Kisten mit eigenen Vorschlägen zu füllen.

■ Die **ersten Teilnehmer** an dem Projekt sind das Kinderhaus Cheliusstraße, die Kita Martinskirche, die Kita Pustebume, die Kita Tigris Feldbergstraße, „Die kleinen Stromer“, das EKZ Hochstätt Kieselgrund, das Kinderhaus Herzogenried, das Kinderhaus Wallstadt und das Tagheim Neckarau. *baum*

erklären Sabine Ottinger (Bender) und Holger Braunweiler (Schwarz auf Weiß) schmunzelnd. So finden sich auch Titel wie „Wie funktioniert die Klospülung“ in den Boxen. Ottinger, Braunweiler und Barbara Wald-

kirch haben jeweils drei befüllt. „Wir hoffen, dass dieses Projekt die Erzieherinnen zum Lesen motiviert und die Kinder, wenn sie älter sind, auch den Weg in die Stadtbibliothek finden“, sagt die Kinderbeauftragte der

Stadt, Birgit Schreiber. Sie lobt vorallem die Vereinsmitglieder um Vorsitzenden Alexander Müller, die das Projekt ins Leben gerufen haben und ehrenamtlich Aktionen für verschiedene Altersgruppen auf die Beine stellen. „Ehrenamt ist wichtig in der Kinder- und Jugendarbeit“, so Schreiber. Dabei denkt sie auch an deren Rechte: „Kinder müssen trotz Leistungsdruck leben dürfen, sie haben ein Recht auf Spiel, Erholung und die Förderung ihrer Talente“.

Insgesamt 108 Bücher stehen derzeit in den Krippen zum Schmökern bereit. Das Projekt ist zunächst ein Jahr lang geplant. Geht es aber nach dem Arbeitskreis, können in den Krippen noch viele Jahre viele Bücher aufgeschlagen werden.